

.....
Antragsteller(in)

.....
Datum

.....
Straße

.....
PLZ/Ort

Erlaubnis Antrag

Hiermit beantrage ich/wir die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß §§ 8, 9 und 10 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zur Einleitung von gereinigtem häuslichen Abwasser vom Grundstück:

Ortschaft.....
Straße.....
Gemarkung.....
Flur.....
Flurstück.....
Eigentümer.....
Telefon:.....

Das Anwesen (Haus) besteht aus () Wohnungen. Es wird von () Personen bewohnt.		
Wohnung 1: > 60m ² < 60 m ²	() ()Person(en)
Wohnung 2: > 60 m ² < 60 m ²	() ()Person(en)
Wohnung 3: > 60 m ² < 60 m ²	() ()Person(en)
Wohnung 4 > 60 m ² < 60 m ²	() ()Person(en)

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

a) in ein Gewässer

Name des Gewässers:

.....

Gemarkung:.....

Flur:.....

Flurstück:.....

b) in das Grundwasser

Gemarkung:.....

Flur:.....

Flurstück:.....

Das Abwasser soll vor der Einleitung in das Kläranlage gereinigt werden:

Gewässer/Grundwasser in folgender Klein-

1.	Mehrkammerausfallgrube: (Mindestvolumen 6 m ³ , pro Einwohner 1,5 m ³) Typbezeichnung: Nutzvolumen: Anzahl der Kammern:	mit Pflanzenbeetanlage - Größe:.....m ² Das ATV Arbeitsblatt A 262 ist zu beachten.
2.	Mehrkammerausfallgrube: (Mindestvolumen 6 m ³ , pro Einwohner 1,5 m ³) Typbezeichnung: Nutzvolumen: Anzahl der Kammern:	mit einer Teichanlage - Wasserfläche:.....m ²
3.	Mehrkammerausfallgrube: (Mindestvolumen 6 m ³ , pro Einwohner 1,5 m ³) Typbezeichnung: Nutzvolumen: Anzahl der Kammern:	mit optimierten Sandfiltergraben - Anzahl der Sandfilterstränge - Länge der Verrieselungssträngem Nur in Verbindung mit einer vorgeschalteten biologischen Reinigung zulässig !
4..	Mehrkammerausfallgrube: (Mindestvolumen 6 m ³ , pro Einwohner 1,5 m ³) Typbezeichnung: Nutzvolumen: Anzahl der Kammern:	mit Tropfkörper - Typbezeichnung - Nutzvolumen
5.	Mehrkammerausfallgrube: (Mindestvolumen 6 m ³ , pro Einwohner 1,5 m ³) Typbezeichnung: Nutzvolumen: Anzahl der Kammern:	mit Belebungsanlage - Typbezeichnung - Nutzvolumen
6.	Mehrkammerausfallgrube: (Mindestvolumen 6 m ³ , pro Einwohner 1,5 m ³)	mit alternativem System Genaue Beschreibung und Darstellung der Anlage erforderlich!

(bitte zutreffende Variante 1 - 6 eintragen)

Von der geplanten Kleinkläranlage bzw. Abwasserleitung sind öffentliche

- Verkehrsanlagen nicht betroffen betroffen Bitte im Lageplan eintragen!
(z.B. Straße, Schienenwege)
- Versorgungsanlagen nicht betroffen betroffen Bitte im Lageplan eintragen!
(z.B. Wasserleitung, Stromleitung, Gasleitung)
- Entsorgungsanlage nicht betroffen betroffen Bitte im Lageplan eintragen!
(z.B. Abwasserkanal)
- (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ist das Grundstück an das öffentliche Wasserversorgungsnetz angeschlossen?

ja nein

Wird eine Eigenwasserversorgungsanlage betrieben?

ja nein

Bitte gegebenenfalls den Standort des Brunnens im Lageplan einzeichnen.

Die „Richtlinien für die Anwendung, Ausführung, Bemessung und Betrieb von Kleinkläranlagen“ (DIN 4261), für Pflanzenbeete das ATV Arbeitsblatt A 262, in der jeweils gültigen Fassung sind mir bekannt und wurden von mir bei der Planung berücksichtigt.

Ich verpflichte mich ausdrücklich, die Wartung der Kleinkläranlage nach den bestehenden Vorschriften (DIN 4261), für Pflanzenbeete das ATV Arbeitsblatt A 262 und den Vorschriften der Herstellerfirma bzw. der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung der Kleinkläranlage zu beachten und durchzuführen.

Unterschrift(en)

Dem Antrag sind in **dreifacher** Ausfertigung beigelegt:

- Kartenausschnitt aus einer Übersichtskarte (topographische Karte im Maßstab 1:25000) mit markierter Lage des Grundstückes
- Lageplan oder Katasterplan (Maßstab 1:1000 bis 1:5000) mit Einzeichnung der Abwasserbehandlungsanlagen und der Abwasserleitungen sowie die Einleitungsstelle
- Baupläne mit Bau- und Betriebsbeschreibungen von der Kleinkläranlage z.B. Unterlagen der Anlagenhersteller, Zeichnungen der Kläranlage (Draufsicht, Schnitt) Technische Berechnungen usw.